

Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 47 (1996)

Heft: 4: Buchillustration in Paris = Livres illustrés à Paris = Il libro ullastrato a Parigi

Rubrik: Denkmalpflege = Conservation du patrimoine = Conservazione dei monumenti

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denkmalpflege Conservation du patrimoine Conservazione dei monumenti

Die Auszeichnung «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres 1997»

An der letztjährigen Luzerner Fachtagung *Historische Hotels erhalten und betreiben*, die von der Arbeitsgruppe «Tourismus und Denkmalpflege» der Landesgruppe ICOMOS-Schweiz in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) und dem Schweizerischen Hotelier-Verein (SHV) durchgeführt wurde (vgl. K+A 1995/4, S. 427f.), reifte die Idee, vorbildlich erhaltene und gepflegte Hotelbauten mit dem Prädikat «Historisches Hotel des Jahres» auszuzeichnen. Sinn und Zweck der Auszeichnung ist es, wertvolle Bauten samt ihrer Ausstattung als Zeugen der Kulturgeschichte der Gästebetreuung auch für die heutige und die kommenden Generationen erlebbar und begreifbar zu machen. Gleichzeitig soll das Wissen der Fachleute, Eigentümer und der breiten Öffentlichkeit über die Pflege und Restaurierung historischer Hotels und Gaststätten in der Schweiz gefördert werden.

Auf die Ausschreibung hin – der Preis wird jeweils im voraus für das folgende Jahr vergeben – wurden insgesamt 22 Bewerbungen in den Kategorien Restaurants, Hotels und Gasthäuser sowie Grand Hotels



Foto: Hochbauamt des Kantons Zürich

Der Gasthof Gyrenbad ob Turbenthal, «das historische Hotel/Restaurant des Jahres 1997».

eingereicht. Erstmaliger Preisträger dieses Wettbewerbs ist der ehemalige Bade- und Kurgasthof *Gyrenbad ob Turbenthal* im Kanton Zürich. Der Gasthof Gyrenbad, ein in mehreren Etappen gewachsener Gebäudekomplex mit den ältesten Bauteilen aus dem frühen 17. Jahrhundert, wurde in den Jahren 1990–1992 umfassend instandgestellt. Der historische Bestand wurde dabei fachgerecht restauriert, neue Teile,

wie die Beleuchtung in der Gaststube, die gesamte Küche, die Badezimmer und die Erschliessung im Hauptbau, wurden in zeitgenössischer Form hinzugefügt. Die Jury, die sich aus je einem Vertreter der vier Fachverbände ICOMOS, Schweizer Hotelier-Verein, Gastrosuisse und Schweiz Tourismus, einem freischaffenden Architekten und einem Hoteldirektor zusammensetzt, würdigt insbesondere den Umfang und das Gesamtkonzept der in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege erfolgten Umbau- und Umnutzungsmassnahmen, die ganz in Übereinstimmung mit den finanziellen Möglichkeiten festgelegt wurden.

Die Attraktivität des beliebten Ausflugsziels ob Turbenthal bilden die substantiellen Überreste einer grossen Bade- und Kurtradition. Speisesaal und Damensalon, Terrasse und Parkwäldchen sind in ihrer überlieferten Form erhalten geblieben, historisches Mobiliar zeugt von gastlicher Vergangenheit; nicht zuletzt ist das äussere vertraute Gesicht des Gyrenbades auch nach der gründlichen Erneuerung dasselbe geblieben. Für die Gastwirtschaft ist unter zeitgemässen Voraussetzungen jedoch eine neue Epoche angebrochen.

Zusätzlich zur Auszeichnung «Das historische Hotel-Restaurant des Jahres 1997» sind vom Preisgericht drei *besondere Anerkennungen* vergeben worden. Diese wurden dem Hotel Furkablick in Realp, dem Café du Petit-Paris in La Chaux-de-Fonds und dem Grand Hotel Locarno zuteil.

Die Akten der Luzerner Fachtagung *Historische Hotels erhalten und betreiben* sind kürzlich erschienen und können bei der *Kantonalen Denkmalpflege Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern, Tel. 041/ 228 53 05*, bezogen werden. CF



Der ehemalige Damensalon im Gasthof Gyrenbad wird heute als Apero- und Sitzungsraum genutzt.